

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 19. Oktober 2022 18:50

[Zitat von Tom123](#)

Nicht nur angeblich. Wenn man sich ein wenig damit auseinandersetzt, versteht man, warum Langzeitschäden bei einer Impfung sehr unwahrscheinlich sind. Wie soll denn rein technisch nach 3 Jahren plötzlich ein Langzeitschaden entstehen?

Da ich keine Expertin bin kann ich dir das nicht sagen, aber mRNA Wirkstoffe sind ja noch recht neu. Daher finde ich schwierig zu sagen, dass das auf keinen Fall sein könnte.

Aber nichtsdestotrotz habe ich mich ja 3x impfen lassen und durch Ansteckung noch 2x direkten Virenkontakt, daher impfe ich mich aktuell nicht zum 4. Mal. Außerdem soll man ja einen gewissen Abstand haben.

Einen Termin für die Grippeimpfung habe ich gemacht, aber auch da sollen 4 Wochen, laut der Arztpraxis, zwischen dem Coronainfekt und der Grippeimpfung liegen.